

# Slembeck behält die Nerven

**BRUCHHAUSEN-VILSEN** ■ Die HSG Bruchhausen-Vilsen ist durch den 23:21-Auswärtserfolg bei der SG Buntentor/Neustadt so etwas wie die goldene Mitte der Handball-Landesklasse. Die Mannschaft von Trainer Gerd Anton belegt derzeit Rang sechs von zwölf Teams, hat mit 19:19 ein ausgeglichenes Punktekonto, und selbst das Torverhältnis hält sich fast die Waage – 512:518. Zudem siegte und verlor die HSG jeweils neunmal.

In der Bremer Neustadt waren die Gäste von Beginn an hellwach gewesen. Bereits nach siebeneinhalb Minuten führten sie durch den Treffer von Philip Schnichels sowie je zwei Tore von Till Wittrock und Sebastian Slembeck mit 5:1. Doch der Gastgeber kämpfte sich zurück, kam wieder auf 5:6 (19.) heran. Kurz nach Wiederbeginn traf Wittrock zum 12:8 für Vilsen. Aber Buntentor/Neustadt glich in der 45. Minute zum 15:15 aus.

Doch in der Crunchtime behielt Slembeck auch vom Siebenmeter-Punkt die Nerven und führte seine HSG Bruchhausen-Vilsen schließlich mit acht Toren (davon sechs Siebenmeter) zum 23:21-Auswärtssieg. ■ wie



**Gute Quote: Sebastian Slembeck verwandelte sechs von sieben Siebenmetern. ■ Foto: wes**